

Indischer Premierminister empfängt Vertreter des World Future Council in Delhi

Sechs-Punkte-Plan zum Klimaschutz von Kindern und Jugendlichen an Premierminister Dr. Manmohan Singh übergeben

Neu Delhi/Hamburg, 16.8.2008: Vertreter des in Hamburg ansässigen World Future Council (WFC) sind heute in Delhi von dem Indischen Premierminister Dr. Manmohan Singh empfangen worden. Eine Delegation von drei Jugendlichen, dem Vertreter des indischen Büros Manu Sankar und Klima-Energie Direktor Stefan Schurig nahm an dem Besuch teil. Sie übergaben dem Premierminister im Namen Tausender Kinder, die an der KidsCall Kampagne teilnahmen, einen Sechs-Punkte-Plan, der auf die enorme Bedeutung Indiens beim internationalen Klimaschutz hinweist.

„Der Klimawandel schadet schon heute Tausenden von Menschen in Indien“ heißt es in dem Dokument. „Die Anpassungsmaßnahmen der Regierung an den Klimawandel müssen so ausgelegt sein, dass die Menschen eine Chance zum Überleben auf dem Land haben und nicht in die Städte abwandern“ so der erste Punkt. Der zweite Punkt umfasst die Forderung nach der Förderung von klimafreundlicher ökologischer Landwirtschaft. „Wir bedauern“ heißt es in dem Dokument „dass der indische Aktionsplan gegen den Klimawandel vor allem auf mehr Gentechnik setzt, obwohl tausende Bauern, die gentechnisch veränderte Baumwollpflanzen angebaut haben, Selbstmord begangen haben, weil sich das Saatgut als zu teuer, nicht kultivierbar und nicht zuverlässig erwiesen hat“.

In dem dritten und vierten Punkt fordern die Jugendlichen den dringend notwendigen Ausbau der erneuerbaren Energien in Indien und eine Aufmerksamkeitskampagne seitens der Regierung über Klimaschutz und die entsprechenden Lösungen. Der fünfte und sechste Punkt geht auf die durch den Klimawandel verursachte Wasserknappheit und die internationale Rolle Indiens beim Klimaschutz ein. „Indiens internationale Rolle beim Klimaschutz sollte geleitet sein von dem Gedanken, dass Wachstum und Wohlstand nicht zwingend mit einem Anstieg der CO₂-Emissionen verbunden sind.“

Indien, neben China eine der führenden Wirtschaftsmächte, deren Energiebedarf sich in den kommenden zwanzig Jahren verdoppeln dürfte, hat schon heute mit Trockenheit und Flutkatastrophen als Folge des Klimawandels zu kämpfen. Die Wissenschaftler der Vereinten Nationen warnen zusätzlich vor Wasserknappheit in vielen landwirtschaftlichen Regionen durch das Abschmelzen der Gletscher im Himalaya-Gebirge.

Hintergrund: Die KidsCall Kampagne wurde von der Vorsitzenden des World Future Council, Bianca Jagger, im Juli letzten Jahres auf dem Life Earth Konzert in Hamburg ins Leben gerufen. Seitdem sammelt die Organisation Briefe, Zeichnungen und Dateien von Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt, die sich mit der Bedrohung durch den Klimawandel und die möglichen Konsequenzen für kommende Generationen beschäftigen. Der World Future Council vereint fünfzig respektierte Persönlichkeiten aus allen Erdteilen und allen Bereichen des Lebens mit dem Ziel, Handlungsdefizite vor allem in der Politik abzubauen. Der WFC zeigt dabei konkrete Lösungsvorschläge auf. Die vom Gründer des Alternativen Nobelpreises, Jakob von Uexküll, initiierte Organisation hat ihren Sitz in Hamburg.